



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 22.10.2019

Niederschrift

über die **49. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 10.09.2019, 17:04 Uhr bis 18:57 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD (bis 18.30 Uhr)
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Birgitta Nessler-Komp	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth	SPD (für SB Ott)
Herr Stephan Pohl	CDU (für RM Michel)

Beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (bis 17.30 Uhr)
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dr. Martin Herrndorf	auf Vorschlag Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD (bis 18.30 Uhr)

Herr Lukas Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elisabeth Rohata	auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE (bis 18.47 Uhr)

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Claudia Mohr	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement

Schritfführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

Gäste

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Klaus Uckrow	auf Vorschlag der FDP
Herr Thomas Werner	auf Vorschlag der CDU

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 49. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 31.08.2019 betr. E-Tretroller

zu 3.2 Radfahrstreifen Friesenplatz

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2019

AN/1206/2019

Tischvorlage

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 10.09.2019

AN/1207/2019

Tischvorlage

3.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale
2121/2019

4.4 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet: Verlängerung der Buslinie 423
2261/2019

I. Durchgang

II.

5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2019 betr.
Können Störungen im Betriebsablauf der Linie 7 zwischen Poll und Deutz vermieden werden?
AN/1150/2019

5.2.5 Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. sowie der Ratsgruppe GUT vom 10.09.2019 betr.
Mülheimer Brücke
AN/1208/2019
Tischvorlage

6.1 Verlängerung des Schnellbus SB 60
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 18.06.2019, TOP 5.2.5
2828/2019

- 6.2 Lastenräder – Perspektiven
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 18.06.2019, TOP 5.2.4
2050/2019
Tischvorlage
- 7.2.10 "Mobilität in Deutschland" (MiD) 2017 - Information über Detailergebnisse für
Köln
2775/2019
- 7.2.11 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019
- 7.2.12 Aktuelle Stunde der Bezirksvertretung Kalk zum Thema "ÖPNV - Offene Be-
schlüsse"
3037/2019
- 7.2.13 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-
Angebot
3072/2019
- 7.2.14 Situation E-Scooter in Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in
der Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019, TOP 3.5
2909/2019
Tischvorlage
verwiesen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 09.09.2019

Vorsitzender Wolter schlägt vor, die TOP

- 1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 31.08.2019 betr. E-Tretroller
- 5.2.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 20.08.2019 betr. E Scooter in Köln
AN/1083/2019
- 7.2.14 Situation E-Scooter in Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in
der Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019, TOP 3.5
2909/2019

wegen Sachzusammenhangs zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und dem Verfahrensvorschlag einverstan-
den und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 31.08.2019 betr. E-Tretroller

2 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

3 **Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

3.1 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch
2334/2018

3.2 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt
1678/2019

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2019
AN/1206/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 10.09.2019
AN/1207/2019

3.3 Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln
1709/2019

3.4 Radschnellweg Köln-Frechen, erweiterter Planungsbeschluss
2554/2019

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2019
AN/1204/2019

3.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale
2121/2019

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Parkgebührenordnung 2019
0445/2018

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 01.07.2019
AN/0997/2019

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2019
AN/1021/2019

4.2 Richtlinie zur Förderung nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW
hier: Anpassung der Zuwendungsvoraussetzungen
1027/2019

4.3 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019

4.4 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet: Verlängerung der Buslinie 423
2261/2019

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Anfrage des Seniorenvertreters Meurers betr. Fußgängerbeauftragten

5.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.06.2019 betr.
Kölner Rheinbrücken – Wegeverbindungen für den Radverkehr verbessern!
AN/0841/2019

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der Gruppe GUT vom 11.07.2019 betr.
Lastenradförderung (un)gedeckt!?
AN/1048/2019

Beantwortung der Verwaltung
2455/2019

5.2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30.07.2019 betr.
Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
AN/1053/2019

- 5.2.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 20.08.2019 betr.
E Scooter in Köln
AN/1083/2019

Beantwortung der Verwaltung
3028/2019

- 5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2019 betr.
Können Störungen im Betriebsablauf der Linie 7 zwischen Poll und Deutz
vermieden werden?
AN/1150/2019

- 5.2.5 Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die Lin-
ke. sowie der Ratsgruppe GUT vom 10.09.2019 betr.
Mülheimer Brücke
AN/1208/2019

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Verlängerung des Schnellbus SB 60
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 18.06.2019, TOP 5.2.5
2828/2019

- 6.2 Lastenräder – Perspektiven
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 18.06.2019, TOP 5.2.4
2050/2019

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen
nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

- 7.1.1 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße, hier: Mitteilung über eine Kos-
tenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haus-
haltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019
1894/2019

- 7.2 Sonstige Mitteilungen

- 7.2.1 Nord-Süd Stadtbahn 1. Baustufe
Berichtswesen 2017 und 1. Halbjahr 2018
0804/2018

- 7.2.2 Nord-Süd Stadtbahn 2. Baustufe
Berichtswesen 2017 und 1. Halbjahr 2018
0805/2018

- 7.2.3 Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln
0621/2019
- 7.2.4 Neue Kölner Statistik 3/2019 - Kraftfahrzeuge
1967/2019
- 7.2.5 Jahresbericht 2018 der Koordinationsstelle Klimaschutz
1975/2019
- 7.2.6 "Preise der KVB senken" (Bürgereingabe Az. B 09/19)
2685/2019
- 7.2.7 Stadtradeln 2019
2831/2019
- 7.2.8 Leitprojekt Köln aufräumen - Beschichtung von Stadtmobiliar
2956/2019
- 7.2.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im Kölner Stadtgebiet
2701/2019
- 7.2.10 "Mobilität in Deutschland" (MiD) 2017 - Information über Detailergebnisse für Köln
2775/2019
- 7.2.11 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019
- 7.2.12 Aktuelle Stunde der Bezirksvertretung Kalk zum Thema "ÖPNV - Offene Beschlüsse"
3037/2019
- 7.2.13 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot
3072/2019
- 7.2.14 Situation E-Scooter in Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019, TOP 3.5
2909/2019

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Antriebstechnik neues KD-Schiff
Mündliche Anfrage des RM Götz
- 8.2 Fahrradspur auf dem Gürtel, Beschluss der BV Ehrenfeld
Mündliche Anfrage des RM Hammer
- 8.3 Verkehrsmaßnahme auf dem Kiesgrubenweg in Rodenkirchen
Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner
- 8.4 Stellplatzsatzung
Mündliche Anfrage der SE Rohata

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag des Seniorenvertreters Meurers vom 31.08.2019 betr. E-Tretroller

Hinweis: Der Antrag wird zusammen mit den Tagesordnungspunkten

5.2.3 E-Scooter in Köln

7.2.14 Situation E-Scooter in Köln

hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019, TOP 3.5 2909/2019

behandelt.

Seniorenvertreter Meurers erläutert die Hintergründe für den eingereichten Antrag und verdeutlicht die Problematik anhand eines aufgenommenen Fotos an der Kleinen Sandkaul.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, räumt ein, dass der Verwaltung die geschilderte Problematik durchaus bekannt sei. Die vom Bund erlassene Elektrokleinstfahrzeugverordnung gelte jedoch bundesweit und abschließend, so dass die Verwaltung nicht die Möglichkeit habe, mit Satzungen oder Bußgeldern besondere Regelungen aufzustellen. Allerdings habe sie sog. Qualitätskriterien wie Abstellverbotszonen und Reaktionszeit der Anbieter; darüber hinaus befinde sie sich kontinuierlich im Gespräch mit Polizei und Betreiber. Er habe die Hoffnung, dass sich die Situation perspektivisch verbessern werde.

RM Götz verweist auf die unter TOP 5.2.3 gegebenen Antworten und schlägt vor, den Antrag zur weiteren Veranlassung und Beratung an den Runden Tisch „E-Scooter“ der Polizei und Verwaltung zu verweisen.

RM Hammer regt in diesem Zusammenhang an, genauestens über mögliche Rückgabebereiche nachzudenken; betroffen seien nicht nur E-Scooter sondern vielmehr auch Leihfahrräder. Der Platz sei sicherlich vorhanden.

SE Wienke stimmt diesen Ausführungen zu und erinnert an einen drei Jahre alten, einstimmigen Beschluss der BV Innenstadt, die Stellplätze im öffentlichen Raum jährlich um 10 % zu reduzieren.

Nach einem kurzen weiteren Meinungs austausch besteht Einvernehmen, den Vorschlag von RM Götz aufzugreifen.

SE Fahlenbock bittet nachdrücklich darum, auch Vertreter der Behindertenverbände zum Runden Tisch einzuladen.

Herr Harzendorf sagt zu, diese Bitte an die Polizei weiter zu geben.

- Der Antrag wird zur weiteren Bearbeitung und Diskussion einvernehmlich an den Runden Tisch „E-Scooter“ bei der Polizei Köln verwiesen.

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

**3.1 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch
2334/2018**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für signaltechnische und notwendige straßenbauliche Optimierungsmaßnahmen im Knotenpunkt Donatusstraße/Im Gewerbepark Pesch in Form einer Vollsignalisierung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.2 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt
1678/2019**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2019
AN/1206/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 10.09.2019
AN/1207/2019**

Die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Fraktionen und Ratsgruppen begründen die vorliegenden Änderungsanträge und ergänzen diese noch mündlich.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, nimmt Stellung zu den einzelnen Punkten der Anträge und erläutert ausführlich, welche Anregungen umsetzbar und welche Anregungen nicht umsetzbar seien.

Unter Berücksichtigung dieser Erläuterungen stellt Ausschussvorsitzender Wolter die Anträge sowie anschließend die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss (Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der mündlich geänderten Änderungsanträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fraktion Die Linke.):

1. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für den Straßenzug Friesenplatz/Magnusstraße/Zeughausstraße zwischen Kamekestraße und Auf dem Berlich und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Damit wird in beiden Fahrtrichtungen bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Kreuzungsbereiche mit den Nebenrichtungen werden nach den örtlichen Erfordernissen fahrradfreundlich angepasst.

Die Verwaltung soll dabei prüfen, ob durch die Öffnung der Einbahnstra-

ße für den Radverkehr am Anfang der Limburger Straße die Verbindung für den Radfahrer aus der Kamekenstraße in die Limburger Straße ermöglicht werden kann. Dazu müsste die bisherige 2-spurige Führung aus der Limburger Straße auf eine Spur reduziert werden.

2. Der Verkehrsausschuss begrüßt die vorgelegte Planung für die Straße Burgmauer zwischen Auf dem Berlich und Neven-DuMont-Straße und beauftragt die Verwaltung, diese umzusetzen. Mit Umsetzung der Planung wird auf der Straße Burgmauer ein Radfahrstreifen eingerichtet. Die Lichtsignalanlage an der Kreuzung Burgmauer/Neven-DuMont-Straße wird abgebaut und durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) ersetzt.

Im Zuge der Umsetzung soll überprüft werden, ob weitere Lichtsignalanlagen ersatzlos abgebaut werden, bzw. durch alternative Betriebsformen ersetzt werden können. Die Planungen für alternative Betriebsformen sind zügig aufzunehmen. Die Überprüfung darf zu keiner Verzögerung der o.g. Umsetzungsbeschlüsse führen.

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung bei der Umsetzung zudem die folgenden Maßgaben zu prüfen bzw. zu berücksichtigen:

1. **Auf der Magnusstraße und der Venloer Straße wird im gesamten Planungsbereich eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h geprüft.**
2. **Für den Radverkehr wird an den folgenden Kreuzungen bzw. Einmündungen das direkte Linksabbiegen erleichtert, durch eine großzügig dimensionierte Aufstellfläche über die gesamte Breite der Fahrbahn:**
 - a. **von der Magnusstraße auf den Hohenzollernring**
 - b. **von der Magnusstraße in die Friesenstraße (östliche Fahrtrichtung)**
 - c. **von der Magnusstraße in die St.-Apern-Straße (westliche Fahrtrichtung)**
3. **Der folgende freilaufende Rechtsabbieger fällt weg:
von der Kamekestraße auf die Venloer Straße**
4. **Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit, von der Magnusstraße (westliche Fahrtrichtung) links in den Friesenwall einzubiegen, wegfallen kann.**
5. **Die Verwaltung wird zudem gebeten, weitergehende Planungen für den Radverkehr auf der Nordseite der Zeughausstraße aufzunehmen und vorzulegen.**

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.3 Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln 1709/2019

RM Sterck gibt zu bedenken, dass es ggf. schon in naher Zukunft eine politische Initiative zum Godorfer Hafen geben werde und er daher vorschläge, die Vorlage heute nur zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.4 Radschnellweg Köln-Frechen, erweiterter Planungsbeschluss
2554/2019**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2019
AN/1204/2019**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass die Verwaltung die Planungen in einem separaten Termin vorstellen werde. Eine entsprechende Einladung an die Vertreterinnen und Vertreter des Verkehrsausschusses und der BV Lindenthal werde zu gegebener Zeit erfolgen.

RM Hammer regt an, die Informationsveranstaltung in Kombination mit einem Orts-termin beispielsweise an der Inneren Kanalstraße durchzuführen, gerne auch mit Befahrung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/1204/2019, der da lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Teile des Radschnellweges als Pilot- bzw. Teststrecke für die in der Vorlage AN/1069/2019 genannten ‚Plastic Roads‘ genutzt werden können.“

zur Anhörung in die BV Lindenthal.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**3.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Verkehrsleitzentrale
2121/2019**

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für den Aufbau der gemeinsamen Verkehrs- und Tunnelleitzentrale mit Gesamtkosten in Höhe von 1.701.379 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die erstmalige Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 500.000 € sowie die Freigabe einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.178.918 € zulasten des Haushaltsjahres 2020 im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0001, Ausstattung Tunnel und Ver-

kehrslitzentrale, Teilplanzeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, im Haushaltsjahr 2019.

3. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage im Vergabeverfahren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Parkgebührenordnung 2019 0445/2018

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 01.07.2019
AN/0997/2019**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 04.07.2019
AN/1021/2019**

RM Pöttgen nimmt seitens der SPD-Fraktion Stellung zum vorliegenden Änderungsantrag, der an das Wiener Modell angelehnt sei.

Für die CDU-Fraktion hingegen macht RM Götz deutlich, dass diese eine Gebührenerhöhung lediglich in der Innenstadt befürworte, nicht jedoch in den Stadtbezirken, denn dort sei die Anzahl der Parkmöglichkeiten verschwindend gering. Die von der SPD-Fraktion beantragte Verwendung der Mittel halte er haushaltsrechtlich für rechtswidrig, da sie die Zweckbindung nicht erfülle.

RM Hammer schließt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Votum der SPD-Fraktion an. Zudem sollte der Forderung der BV Innenstadt, im Stadtteil Deutz dieselbe Parkgebührenehöhe wie in der linksrheinischen Innenstadt gelten zu lassen, gefolgt werden.

RM Weisenstein legt dar, dass die Fraktion Die Linke eine Bevorzugung von Elektroautos ablehne, da diese die Verkehrsprobleme in der Innenstadt in keiner Weise lösen. Einem Tesla-Fahrer 1 Euro zu schenken, sei aberwitzig.

Seitens der FDP-Fraktion weist RM Sterck darauf hin, dass Köln aufgrund der Parksituation und der vielen Baustellen für die Menschen aus dem Umland immer unattraktiver werde und die Gebührenschaube daher nicht noch weiter angezogen werden sollte. In vielen Teilen der Innenstadt wie Neustadt, Eigelstein und Griechenmarkt seien zudem keine ausreichenden Parkmöglichkeiten vorhanden. Seine Fraktion lehne sowohl die Verwaltungsvorlage als auch die Änderungsanträge ab.

Hinsichtlich der haushaltsrechtlichen Frage merkt BG Blome an, dass das Verkehrsdezernat konsumtive Konten zur Förderung der Stadtbahnen und des ÖPNV im Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau unterhalte; es könne sicherlich ein Weg gefunden werden, um die Einnahmen zweckgebunden zu verwenden.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0997/2019):

Im Beschlusstext wird der Punkt 2 wie folgt ersetzt:

Auch für Elektroautos werden Parkgebühren erhoben.
Das dadurch zusätzlich eingenommene Geld wird zweckgebunden für die zusätzliche Subvention des Köln-Pass-Tickets eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (mündlich ergänzter Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1021/2019):

Für den Stadtteil Deutz gilt dieselbe Parkgebührenhöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.

Die erzielten Mehreinnahmen (avisiert sind rund 1,8 Millionen €) werden in voller Höhe und unmittelbar zur Ausweitung und Verbesserung des Angebotes der KVB eingesetzt.

Beschlusspunkt 3 wird wie folgt **geändert**:

Statt einer Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste wird die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Verfahren z.B. mit Parkscheiben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

3. Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt die Anpassung der Parkgebühren gemäß der beigefügten Anlage 1a.

Für den Stadtteil Deutz gilt dieselbe Parkgebührenhöhe wie für die linksrheinische Innenstadt. Zu diesem Zweck wird in den Anlagen 1a und 1b der Vorlage unter §1, Abs. 3, Punkt 1. das Wort „linksrheinischen“ gestrichen.

Die erzielten Mehreinnahmen (avisiert sind rund 1,8 Millionen €) werden in voller Höhe und unmittelbar zur Ausweitung und Verbesserung des Angebotes der KVB eingesetzt.

2. Elektrofahrzeuge werden während des Ladevorgangs für eine Stunde von den Parkgebühren befreit.
3. ***Statt einer Umrüstung von etwa 200 Parkscheinautomaten mit spezieller Anforderungstaste wird die Verwaltung beauftragt, ein geeignetes Verfahren z.B. mit Parkscheiben umzusetzen.***

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion

**4.2 Richtlinie zur Förderung nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW
hier: Anpassung der Zuwendungsvoraussetzungen
1027/2019**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die Richtlinie der Stadt Köln zur Förderung nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW vom 14.02.2012 hinsichtlich der Zuwendungsvoraussetzungen durch Nachtrag in Form der aktualisierten Fassung der Nr. 5.2 Anlage 1 mit Wirkung zum 01.01.2020 zu ändern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019**

RM Pöttgen bedankt sich seitens der SPD-Fraktion für die Verwaltungsvorlage; bedauerlich sei jedoch der Hinweis, dass für die Umsetzung Ressourcen gebraucht werden und diese nicht eingeplant seien. Deutschland liege bei der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sehr weit hinten; Köln schaffe es auch nicht bis 2022, die EU-weit vorgeschriebene Barrierefreiheit der Haltestellen umzusetzen. Dies empfinde er als Armutszeugnis für die Stadt.

Seitens der CDU-Fraktion meldet RM Götz Beratungsbedarf an und wirft die Frage auf, was genau mit dem Begriff Quartier gemeint sei; handele es sich um einen Stadtbezirk, ein Veedel oder ein Teil eines Veedels.

RM Sterck möchte wissen, was die zum Beschluss vorliegende Verwaltungsvorlage für Folgen für die Außengastronomie habe. Im Beschluss zum Gestaltungshandbuch seiner Zeit war – leider im Kleingedruckten - festgehalten, dass Außengastronomie 2 m von den Wänden entfernt aufgestellt werden müsse.

- Die Beschlussfassung wird bis zur Sitzung am 28.10.2019 zurückgestellt.

**4.4 Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes auf Kölner Stadtgebiet: Verlängerung der Buslinie 423
2261/2019**

Die RM Pöttgen, Hammer und Götz äußern ihr Unverständnis über den Umstand, dass eine kurzfristige Errichtung einer provisorischen Haltestelle nicht möglich sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass für die Errichtung der Haltestelle der Landesbetrieb Straßen zuständig sei. Die Planung sei bereits von der Stadt Köln erstellt worden. Eine Haltestelle auf dem nahe gelegenen Parkplatz scheidet aus geometrischen Gründen aus; eine provisorische Haltestelle auf der Straße aus Sicherheitsbedenken. Hier sei man allerdings im Gespräch, ob ggf. eine weitere Geschwindigkeitsbeschränkung eingeführt werden könne. Sobald hier Ergebnisse vorliegen, werde er den hiesigen Ausschuss unterrichten.

Anschließend verliest Ausschussvorsitzender Wolter den Beschluss der BV Porz, die gerade parallel tages.

RM Götz bittet, diese Anregung zu übernehmen, so dass die Verwaltung diese bis zur Ratssitzung prüfen könne.

Zusätzlich formuliert RM Pöttgen den unten stehenden Zusatz.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat spricht sich für die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Verlängerung des Linienweges der Buslinie 423 zum kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2019 aus.

Bis zum Ablauf der Betrauungsregelung am 31.12.2019 beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus dieser Ausweitung des Busverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Für die Zeit ab dem 01.01.2020 beauftragt der Rat die Verwaltung, die Erweiterung des Busnetzes nach Maßgabe der Regelungen des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (insbesondere Ziff. 9.4) bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu veranlassen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, später erforderliche Anpassungen des Angebots gegenüber der KVB zu veranlassen.

Der Verkehrsausschuss unterstützt die Verwaltung in ihren Bemühungen, zum Fahrplanwechsel 2019 eine Haltestelle für Gut Leidenhausen einrichten zu lassen.

Zudem wird die Verwaltung gebeten, die Anregung der BV Porz aus der Sitzung am 10.09.2019

„Die ÖPNV-Anbindung des Gut Leidenhausen wird bis zur Inbetriebnahme der Haltestelle auf der Linie 423 durch die AST-Linie 188 gewährleistet. Die Fahrgäste können die AST 188 mit normalen Busticket ohne Mehrkosten benutzen. Die Mehrkosten der AST 188 werden bis zur Herstellung einer normalen Bushaltestelle von der KVB getragen.“

zu prüfen und bis zur Ratssitzung am 26.09.2019 Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Anfrage des Seniorenvertreters Meurers betr. Fußgängerbeauftragten

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.06.2019 betr.
Kölner Rheinbrücken – Wegeverbindungen für den Radverkehr verbessern!
AN/0841/2019**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

5.2 Neue Anfragen

**5.2.1 Anfrage der Gruppe GUT vom 11.07.2019 betr.
Lastenradförderung (un)gedeckelt!?
AN/1048/2019**

**Beantwortung der Verwaltung
2455/2019**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**5.2.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 30.07.2019 betr.
Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
AN/1053/2019**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.3 Anfrage der AfD-Fraktion vom 20.08.2019 betr.
E Scooter in Köln
AN/1083/2019**

**Beantwortung der Verwaltung
3028/2019**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.09.2019 betr.
Können Störungen im Betriebsablauf der Linie 7 zwischen Poll und
Deutz vermieden werden?
AN/1150/2019**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.5 Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Die
Linke. sowie der Ratsgruppe GUT vom 10.09.2019 betr.
Mülheimer Brücke
AN/1208/2019**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Verlängerung des Schnellbus SB 60 hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 18.06.2019, TOP 5.2.5 2828/2019

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Lastenräder – Perspektiven hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 18.06.2019, TOP 5.2.4 2050/2019

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

7.1.1 Generalinstandsetzung der Troisdorfer Straße, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019 1894/2019

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Nord-Süd Stadtbahn 1. Baustufe Berichtswesen 2017 und 1. Halbjahr 2018 0804/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2.2 Nord-Süd Stadtbahn 2. Baustufe Berichtswesen 2017 und 1. Halbjahr 2018 0805/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.3 Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln
0621/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.4 Neue Kölner Statistik 3/2019 - Kraftfahrzeuge
1967/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.5 Jahresbericht 2018 der Koordinationsstelle Klimaschutz
1975/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.6 "Preise der KVB senken" (Bürgereingabe Az. B 09/19)
2685/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.7 Stadtradeln 2019
2831/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.8 Leitprojekt Köln aufräumen - Beschichtung von Stadtmobiliar
2956/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Sterck zeigt sich erfreut über diese Entwicklung und möchte wissen, wie es weitergehe, ob ggf. eine Ausweitung auf die Bezirkszentren geplant sei.

**7.2.9 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2018 im
Kölner Stadtgebiet
2701/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.10 "Mobilität in Deutschland" (MiD) 2017 - Information über Detailergebnisse für Köln
2775/2019**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet diverse Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

**7.2.11 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Sterck bittet, zum besseren Überblick die einzelnen Straßen in einer Übersichtskarte darzustellen.

**7.2.12 Aktuelle Stunde der Bezirksvertretung Kalk zum Thema "ÖPNV - Offene Beschlüsse"
3037/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.13 Aufbau eines On-Demand-Angebots als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot
3072/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.14 Situation E-Scooter in Köln
hier: Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
in der Sitzung des Hauptausschusses am 05.08.2019, TOP 3.5
2909/2019**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Antriebstechnik neues KD-Schiff
Mündliche Anfrage des RM Götz**

RM Götz verweist auf die Planung der Köln-Düsseldorfer GmbH, ein altes Schiff auszumustern und ein Neues zu bauen. Er bittet um Mitteilung, ob hier Überlegungen bestehen, dieses mit Gasantrieb statt klassisch mit Dieselantrieb auszustatten.

**8.2 Fahrradspur auf dem Gürtel, Beschluss der BV Ehrenfeld
Mündliche Anfrage des RM Hammer**

RM Hammer erinnert an einen Beschluss aus der BV Ehrenfeld, analog zum Projekt RingFrei# eine Fahrspur auf dem Gürtel als Fahrradspur umzuwandeln und bittet um Mitteilung, wann mit einer Vorstellung der Prüfergebnisse – auch im hiesigen Ausschuss – gerechnet werden könne.

**8.3 Verkehrsmaßnahme auf dem Kiesgrubenweg in Rodenkirchen
Mündliche Anfrage des RM Roß-Belkner**

RM Roß-Belkner berichtet, dass auf dem Kiesgrubenweg in Rodenkirchen derzeit eine Verkehrsmaßnahme stattfindet. Nach Auskunft der Shell sei dieses Konzept mit der Stadt Köln abgestimmt. Sie bittet um nähere Erläuterungen zur Sitzung der BV Rodenkirchen.

8.4 Stellplatzsatzung
Mündliche Anfrage der SE Rohata

SE Rohata bittet um Mitteilung, wann mit einer Vorlage zur städtischen Stellplatzsatzung gerechnet werden könne.

II. Nichtöffentlicher Teil

--

gez. BM Andreas Wolter

gez. Angela Krause

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)